

Informationen und Hinweise zur Hospitation

Hospitationen unterstützen die Kooperationskompetenz sowie das Verständnis für das System Ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft als wissensintensives Managementsystem. Mindestens eine Hospitation ist verpflichtender Bestandteil im Traineeprogramm. Denkbar sind:

- Hospitation auf einem landwirtschaftlichen Betrieb (empfohlen für nicht-landwirtschaftliche Abschlüsse)
- Hospitation in Unternehmen entlang der ökologischen Wertschöpfungskette und angrenzenden Bereichen außerhalb der aktuell teilnehmenden Unternehmen des Jahrganges
- Hospitation in Unternehmen und Institutionen innerhalb des aktuellen Traineejahrgangs (Interessenbekundung im Rahmen der Veranstaltung für Betreuer*innen)

Hospitationen ermöglichen den Trainees...

- Einblick in andere Unternehmen zu erhalten und diese Erfahrungen für die Tätigkeit im Ausbildungsunternehmen zu nutzen.
- die Ziele und Perspektiven anderer kennenzulernen. Potenziale zu Synergie und Kooperation können erkannt und erschlossen werden (z. B. zwischen Erzeugung und abnehmender Hand).
- die Wertschöpfungskette und ihre Akteur*innen als Ganzes zu verstehen, um organisationsübergreifende Kooperationen und Projekte entwickeln und bearbeiten zu können.

Der Rahmen

- Die vorgesehene Dauer beträgt zwischen drei Arbeitstagen und maximal einem Monat.
- Planung und Durchführung der Hospitation werden vom Ausbildungsunternehmen verantwortet. Nach Möglichkeit sollen die Wünsche und Interessen der Trainees berücksichtigt werden.
- Im Hospitationsunternehmen ist eine Ansprechperson zur Verfügung zu stellen, die die Trainees betreut und unterstützt.
- Die Kosten (z.B. Fahrt- oder auch Übernachtungskosten) liegen beim Ausbildungsunternehmen.

Mögliche Unternehmen

- In einem weiteren, aktuell teilnehmenden Ausbildungsunternehmen (s.u.)
- Bei einem Unternehmen der ökologischen Lebensmittelwirtschaft (z. B. ehemaliges Ausbildungsunternehmen des Traineeprogramms oder Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau) und angrenzenden Bereichen

Die FiBL Projekte GmbH berät die Ausbildungsunternehmen gerne...

bei der Suche nach und Auswahl von Hospitationsplätzen - dazu findet eine „Hospitationsbörse“ auf dem Auftaktworkshop statt, an dem alle Betreuer*innen aus dem aktuellen Traineejahrgang teilnehmen.

Nachbereitung

- Die Trainees besprechen die Hospitation im Ausbildungsunternehmen („lessons learned“).
- Auf den überbetrieblichen Ausbildungsmodulen erfolgt eine Evaluierung der Hospitationen gemeinsam mit der Seminarleitung.